



**Gäste:**

Hantel, Christoph Dr.  
Tönnis, Angela  
Vomhof, Ulrich

Wegner, Lothar

Zombik, Nicole

VHS-Leiter  
Schulleiterin der Mauritiusschule  
Schulleiter der Johann-Conrad-Schlaun-  
Schule  
stellv. Schulleiter der Johann-Conrad-  
Schlaun-Schule  
Schulleiterin des Grundschulverbundes

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht des VHS-Leiters Dr. Christoph Hantel über die Entwicklung des Volkshochschulkreises Lüdinghausen
- 4 Bau einer Einfeldsporthalle im Bereich der Gesamtschule, Am Gorbach  
Vorlage: 029/2017
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 7 Bericht über das Schulaufnahmeverfahren an der JCS-Gesamtschule
- 8 Sportanlagen für den Fußballsport in der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 035/2017
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Vor Beginn der Sitzung besichtigten einige Ausschussmitglieder um 16.30 Uhr die Räumlichkeiten der Mauritiuschule.

Herr Seidel begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

<b>3</b>	<b>Bericht des VHS-Leiters Dr. Christoph Hantel über die Entwicklung des Volkshochschulkreises Lüdinghausen</b>
----------	---

Herr Seidel begrüßt Herrn Dr. Hantel, der nach ein paar einleitenden Worten von Herrn Bergmann die Arbeit der Volkshochschule in der Gemeinde Nordkirchen anhand einer Präsentation und eines Handouts vorstellt. Beides ist als Anlage beigefügt.

Dabei macht er besonders die Veränderungen durch Personalwechsel im Verwaltungsbereich sowie den neuen Aufgabenbereich der Sprachkurse für Flüchtlinge deutlich. Die VHS ist inzwischen als Träger von Sprachkursen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) anerkannt. Er gibt auch einen Überblick über besondere Kursangebote in Nordkirchen.

Frau Schröder lobt das Engagement der VHS in der Flüchtlingsarbeit, insbesondere im Hinblick auf eine Integration am Arbeitsmarkt.

Frau Volmer erfragt die Durchführung von Sprachkursen für Flüchtlinge aus sogenannten sicheren Herkunftsländern. Herr Dr. Hantel teilt mit, dass ein solcher Kurs geplant sei.

Auf die Frage von Frau Wellmann zur Zusammenarbeit mit dem BAMF teilt Hr. Dr. Hantel mit, dass zwei Kolleginnen nur für die Organisation rund um die Sprachkurse eingestellt worden seien und inzwischen im engen Austausch zum BAMF stünden.

Herr Bergmann berichtet von einem Vortrag des Leiters des BAMF und bittet um Verständnis für die große Herausforderung. Das Ministerium habe innerhalb kurzer Zeit die Mitarbeiterschaft verdoppeln müssen. Es

sei verständlich, dass nicht immer alles reibungslos und schnell verlaufe.

<b>4</b>	<b>Bau einer Einfeldsporthalle im Bereich der Gesamtschule, Am Gorbach</b> <b>Vorlage: 029/2017</b>
----------	--

Herr Bergmann erklärt einleitend, dass nach der Schließung des Hallenbades und der zugehörigen Sporthalle klar gewesen sei, dass die Gemeinde für Ersatz sorgen muss und will.

Ein Planungsauftrag ist an das Architekturbüro planwerk, Herrn Noack, aus Münster vergeben worden, welches vor etwa 10 Jahren schon erste Überlegungen für eine neue Halle in Nordkirchen zu Papier gebracht hat. Die Pläne werden von Herrn Noack im Bauausschuss konkret vorgestellt.

In diesem Ausschuss solle es nun eher um die Funktionalität und Nutzungsmöglichkeiten der Halle gehen.

Eine erste Schätzung der Kosten einer Einfeldhalle aus 2016 geht von Baukosten von ca. 1,45 Mio € aus. Davon seien bisher 500.000 Euro in 2017 und 500.000 Euro in 2018 im Haushalt vorgesehen. Die endgültige Finanzierung muss nach weiterer Konkretisierung der Planung im Haushaltsplan 2018 dargestellt werden.

Zur Mitfinanzierung sollen Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ genutzt werden.

Herr Klaas stellt anschließend die konkrete Planung vor. Die Einfeldsporthalle soll als Anbau an die Zweifachhalle auf der Fläche des jetzigen Basketballfeldes entstehen. Dieses könnte hinter der Halle neu geschaffen werden, was auch Wunsch der Gesamtschule ist. Geplant ist eine Sporthalle, die den Mindestanforderungen entspricht, also einfach aber zweckmäßig und modern ist. Damit wird eine Spielfeldgröße von 15 x 27 Metern erreicht mit einem Mindestangebot an Sanitär-, Umkleide- und Techniknebenräumen. Hauptnutzer sollen die Gesamtschule und die Grundschule sein.

Die Verwaltung benötigt für weitere Detailplanungen das Votum des Ausschusses bzw. des Rates.

Auf die Frage von Herrn Spelsberg nach der Zufriedenheit der Gesamtschule mit der Planung antwortet Herr Klaas, dass die Schule zufrieden sei, sich aber durchaus auch eine Zweifachhalle hätte vorstellen können. Auf Nachfrage bestätigt Herr Klaas, dass die Schule bei der Belegung vorrangig behandelt würde.

Herr Spelsberg erkundigt sich weiterhin nach ausreichendem Parkraum für Sporthallenbesucher. Dazu teilt Herr Klaas mit, dass aus Sicht der

Verwaltung durch den Parkplatz auf der Nordseite der Sporthalle, den Parkplatz vor dem Altbau der Schule und die Plätze vor der Tennisanlage ausreichend Parkplätze zur Verfügung stünden.

Die Frage von Herrn Geiser nach einer Unterteilung der Halle wird verneint. Ebenso die Anfrage von Frau Benting nach der Ausstattung der Halle mit Basketballkörben an den Längsseiten.

Die weitere Frage von Frau Benting nach der Zugänglichkeit der Sportgeräte für die Vereine bejaht Herr Klaas. Er verweist auf eine mögliche Funktionstrennung der beiden Hallen. Details müssten aber noch mit den Schulen und Vereinen abgestimmt werden.

Die Anmerkungen von Herrn Quante zur Lüftungsanlage und den energetischen Rahmenbedingungen verweisen Herr Klaas und Herr Bergmann auf den Bauausschuss. Grundsätzlich ist eine Versorgung aus der alten Sporthalle heraus vorgesehen.

Herr Tepper erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf. Herr Klaas stellt fest, dass nach Beschlussfassung die nächsten Schritte eingeleitet und bei reibungslosem Verlauf im Spätherbst 2017 begonnen werden könnte. Parallel ist auch noch die Änderung des Bebauungsplanes „Johann-Conrad-Schlaun-Schule“ zu betreiben, da dort bisher keine überbaubare Fläche im benötigten Ausmaß ausgewiesen ist.

Herr Stierl begrüßt für die SPD-Fraktion die Planung und den Standort. Er hat aber einen Änderungswunsch für den Beschlussvorschlag, indem dort die Formulierung „beschließt grundsätzlich“ aufgenommen werden soll. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend verändert.

Herr Geiser unterstützt den Änderungsvorschlag von Herrn Stierl stellt aber fest, dass das Projekt nicht an höheren Kosten komplett scheitern sollte, sondern dann Einsparungen an anderer Stelle gesucht werden müssten.

Herr Bergmann erklärt, dass die genauen Investitionskosten im weiteren Verfahren ermittelt und mit der Politik abgestimmt würden.

Frau Spräner teilt mit, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen gegen den Beschlussvorschlag stimmen wird, da man zwar für eine neue Sporthalle, aber nicht mit dem Verfahren einverstanden sei.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt grundsätzlich die Realisierung der vom Architekturbüro plan.werk Architekten, Münster, geplanten Einfeldsporthalle als Anbau an die Sporthalle Am Gorbach.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt einer detaillierten Kostenermittlung. Hierfür werden die notwendigen Architektenleistungen beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** 15:03:01 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

### **5.1. Besichtigung der Grundschule**

Der Bund hat 5. Mrd. Euro für Investitionen in öffentliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Davon sollen 1. Mrd. nach NRW fließen. Die Verteilung ist allerdings noch unklar.

Seit etwa 2 Monaten gibt es einen Aufruf des Landesbauministeriums zu einem Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2017“, in dem bis zu 90% der Kosten anerkannter Maßnahmen gefördert werden sollen.

Über das Büro Leitungsphase hat die Gemeinde einen Antrag für die Grundschule Südkirchen gestellt. Inhalt sind die Beseitigung von Barrieren in dieser Schule und die Anpassung von Fluchtwegen in diesem Gebäude an die heute geltenden Regelungen.

### **5.2. Nordkirchen singt**

Herr Bergmann lädt alle zum Tag des Singens, organisiert vom Quartiersmanagement Nordkirchen, auf den Platz vor dem Bürgerhaus ein. Es sollen auch Namensvorschläge für diesen Platz gemacht werden.

<b>6</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

### **6.1. Platz am Wehrturm**

Frau Spräner möchte wissen, ob der Platz am Wehrturm von der Gemeinde für Veranstaltungen genutzt wird. Dies bestätigt Herr Bergmann.

### **6.2. Parksituation Am Gorbach**

Frau Späner macht auf die schwierige Parksituation in der Straße Am Gorbach aufmerksam. Herr Bergmann antwortet, dass die Verwaltung sich des Problems annehmen wolle. Im Bereich der Tennis-

plätze gäbe es weiterhin ausreichend Parkplätze, auch für Eltern, Lehrer und Lehrerinnen und Schüler der Gesamtschule. Wenn Appelle an die Autofahrer weiterhin nicht ausreichen würden, müssten Verwarnungen ausgesprochen und evtl. auch Parkverbotschilder aufgestellt werden.

### **6.3. Sportplätze Südkirchen**

Herr Tepper erkundigt sich nach der Sperrung der Sportplätze in Südkirchen.

Herr Klaas erläutert, dass der Sanierungsbedarf des Tennenplatzes seit längerem bekannt war. Angesichts der Diskussion über einen Kunstrasenplatz in den letzten 2 Jahren seien nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt worden. Jetzt sei eine Fachfirma beauftragt, in der nächste Woche den Platz zu bearbeiten.

Der Rasenplatz sei nach der Winterpause durch die Bauhofmitarbeiter aerifiziert, gesandet und gedüngt worden und nach Auffassung von Herrn Klaas auch bespielbar gewesen. Es hätten sich am Wochenende lediglich einige Kaninchenlöcher im Spielfeld befunden, die Vereinsmitglieder eigentlich hätte füllen können.

Mit dem vom Verein eingeladenen „Platzkommissar“ des Fußballverbandes sei dann eine zunächst 2 ½ wöchige Sperrung des Platzes vereinbart worden, in der die Rasenfläche sich wieder regenerieren könne.

Joachim Seidel  
Vorsitzender

Klara Döbbelin-Südfeld  
Schriftführerin

Anlagen